



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 297 05 820 U 1**

⑤① Int. Cl. 6:
A 61 G 7/05
A 47 C 21/08
A 47 C 7/00

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| ②① Aktenzeichen: | 297 05 820.7 |
| ②② Anmeldetag: | 2. 4. 97 |
| ④⑦ Eintragungstag: | 28. 5. 97 |
| ④③ Bekanntmachung im Patentblatt: | 10. 7. 97 |

DE 297 05 820 U 1

⑦③ Inhaber:
Kötter, Helmut, 32120 Hiddenhausen, DE

⑤④ Seitenlehne für ein Kranken- und oder Pflegebett, verschwenkbar

DE 297 05 820 U 1

02.04.97

Seitenlehne für ein Kranken- und/oder Pflegebett - verschwenkbar -

Die Neuerung bezieht sich auf eine Seitenlehne für ein Kranken- und/oder Pflegebett, die bei Absicherung des Patienten hochgeschwenkt und arretiert werden kann, wobei in abgeschwenkter Position der Seitenschutz den Verschwenkmechanismus vollständig überdeckt.

Es sind Seitenlehnen bekannt, die an der Rücken- oder Fußlehne eines Gliederrahmens befestigt sind und auch verschwenkt werden können.

Im abgeschwenkten Zustand liegt störend und auch verletzungsgefährdend der Verschwenkmechanismus mit den Schwenkhebeln offen neben der Seitenlehne.

Es sind auch Seitenlehnen bekannt, die als Zusatzteil am Kranken- und/oder Pflegebett eingesteckt oder angeklemt sind, die aber bei Nichtbenutzung vom Kranken- und/oder Pflegebett wieder abgenommen werden müssen.

Diese bekannten Seitenlehnen entsprechen nicht mehr den heute gestellten Anforderungen in Bezug auf Funktion, Sicherheit sowie Formgebung.

Der vorliegenden Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Seitenlehne für ein Kranken- und/oder Pflegebett so zu gestalten, daß die Seitenlehne am Matratzenrahmen oder an der Rücken- und/oder Oberschenkellehne des Kranken- und/oder Pflegebettes schwenkbeweglich anzubringen ist, wobei in der abgeschwenkten Position der Verschwenkmechanismus abgeschützt sein sollte.

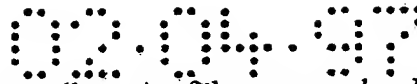
Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß ein Seitenschutz aus Holz, Kunststoff oder auch Aluminium so geformt ist, daß der Verstellmechanismus bei abgeschwenkter Seitenlehne vom Seitenschutz vollständig abgedeckt wird, um eine Verletzungsgefahr an dem eingeklappten Verschwenkmechanismus auszuschließen.



Eine entsprechend der Profile des Matratzenrahmens oder der Rückenlehne angepaßten Spannklaue erlaubt eine nachträgliche Befestigung der kompletten Seitenlehne an Kranken- und/oder Pflegebetten aller auf dem Markt angebotenen Modelle.

Die Neuerung ist in den Zeichnungen dargestellt und wird im folgenden Text näher beschrieben:

- Fig. 1:** Detail-Seitenansicht eines Kranken- und/oder Pflegebettes mit abgeschwenkter Seitenlehne, wobei der Seitenschutz den Verschwenkmechanismus überdeckt.
- Fig. 2:** Detail-Seitenansicht eines Kranken- und/oder Pflegebettes mit hochgeschwenkter Seitenlehne, wobei die vorgegebene Hochstellung durch die Rastung fixiert ist.
- Fig. 3:** Detail-Ansicht der hochgeschwenkten Seitenlehne im Schnitt.
- Fig. 4:** Detail-Seitenansicht eines Kranken- und/oder Pflegebettes mit hochgeschwenkter Seitenlehne über ein Kniehebelpaar, wobei die Strich-Punkt-Linie die abgeschwenkte Seitenlehne darstellt.



Die Seitenlehne ist in der dargestellten Ausführung an der Rückenlehne (2) eines Kranken- und/oder Pflegebettes mit den Winkeln (11) des Verschwenkmechanismus verschraubt [Fig. 3].

Auf diesen Winkeln (11) sind die Schwenkhebel (7) mit den Gabeln (10) schwenkbeweglich über die Bolzen (8) gelagert.

Die Schwenkhebel (7) sind auch über die Bolzen (9) im Seitenschutz (6) schwenkbeweglich befestigt, so daß der Seitenschutz (6) parallel zu den Achsen der Gabeln (10) verschwenkt wird.

Die nicht näher beschriebene Rastung (12), gelagert in einem Schwenkhebel (7), rastet in der hochgestellten Position des Seitenschutzes (6) automatisch ein, beim Absenken des Seitenschutzes (6) muß die Rastung (12) dann manuell gelöst werden.

Die in der [Fig. 2] dargestellte Ausführung der Seitenlehne zeigt ein Hebelpaar (7) für die Verschwenkung des Seitenschutzes (6). In dieser gezeigten Ausführung ist eine unsymmetrische Anordnung der Hebelpaare (7) im Seitenschutz (6) erforderlich, um bei abgeschwenktem Seitenschutz (6) den Verstellmechanismus zu überdecken [Fig. 1].

Die in der [Fig. 4] dargestellte Ausführung der Seitenlehne zeigt ein Kniehebelpaar (16,16a) für die Verschwenkung des Seitenschutzes (15).

In dieser gezeigten Ausführung ist eine symmetrische Anordnung der Kniehebelpaare (16,16a) möglich, da gegenüber der Schwenkhebelpaare (7) in der [Fig. 2] die eingeschwenkte Länge halbiert wird, wobei aber zwei Rastungen erforderlich sind, die beim Hochschwenken automatisch einrasten und die Kniehebelpaare fixieren, beim Abschwenken aber einzeln zu lösen sind.

Die in der [Fig. 1] und [Fig. 2] gezeigte Ausführung erlaubt aufgrund der unsymmetrischen Anordnung der Schwenkhebelpaare (7) im Seitenschutz (6), für die Verschwenkung ein Griffloch (14) anzubringen.

In der Ausführung [Fig. 4] mit den symmetrisch angebrachten Kniehebelpaaren (16,16a) ist eine Anbringung eines Griffbügels (20) für die Verschwenkung erforderlich.

03.04.97
Bezugszeichen

- (1) Matratzenrahmen
- (2) Rückenlehne
- (3) Kopfteil
- (4) Abweisrolle
- (5) Polster
- (6) Seitenschutz
- (7) Schwenkhebel
- (8) Bolzen
- (9) Bolzen
- (10) Gabel
- (11) Winkel
- (12) Rastung
- (13) Verschraubung
- (14) Griffloch
- (15) Seitenschutz
- (16) Kniehebel
- (16a) Kniehebel
- (17) Verbindungsstange
- (18) Rastung
- (19) Rastung
- (20) Griffbügel

1. *Seitenlehne für ein Kranken- und/oder Pflegebett, die über geeignete Befestigungselemente am Matratzenrahmen (1) oder an der Rückenlehne (2) oder Oberschenkellehne befestigt ist, ist dadurch gekennzeichnet,*
⇒ daß bei Absicherung des Patienten der Seitenschutz (6) über die Schwenkhebelpaare (7) parallel hochgeschwenkt und automatisch arretiert wird [Fig. 2].
Nach manueller Entriegelung der Rastung (12) wird der Seitenschutz (6) über die Schwenkhebelpaare (7) parallel abgeschwenkt, vorzugsweise bis unter die Polsterhöhe (5) [Fig. 1].
2. *Seitenlehne für ein Kranken- und/oder Pflegebett nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet,*
⇒ daß bei abgeschwenkter Seitenlehne der komplexe Verstellmechanismus (7 bis 13) vom Seitenschutz (6) überdeckt wird.
3. *Seitenlehne für ein Kranken- und/oder Pflegebett nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet,*
⇒ daß der Seitenschutz (6) aus Holz, Kunststoff oder einem Aluminiumprofil geformt ist.
4. *Seitenlehne für ein Kranken- und/oder Pflegebett nach Anspruch 1 bis 3 dadurch gekennzeichnet,*
⇒ daß ein Hebelpaar (7) die parallele Schwenkung des Seitenschutzes (6) steuert [Fig. 1 und 2].

5. Seitenlehne für ein Kranken- und/oder Pflegebett

nach Anspruch 1 bis 4 dadurch gekennzeichnet,

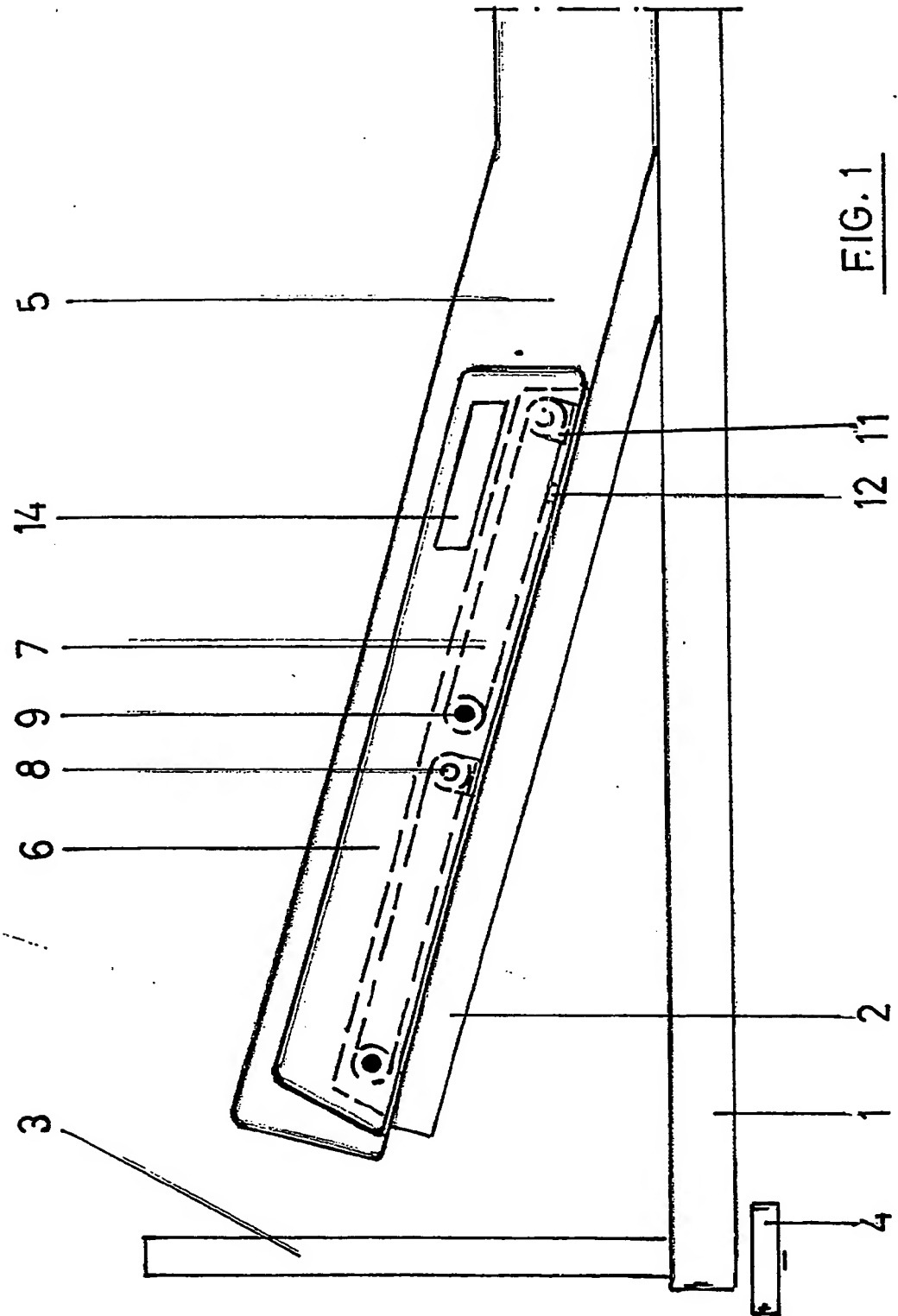
⇒ daß zwei Kniehebelpaare (16, 16a) die Schwenkung des Seitenschutzes (15) steuern [Fig. 4].

6. Seitenlehne für ein Kranken- und/oder Pflegebett

nach Anspruch 1 bis 5 dadurch gekennzeichnet,

⇒ daß der Seitenschutz (6) mit einem Griffloch (14) [Fig. 1 und 2], der Seitenschutz (15) zusätzlich mit einem Griffbügel (20) versehen ist.

02.04.97



02.04.97

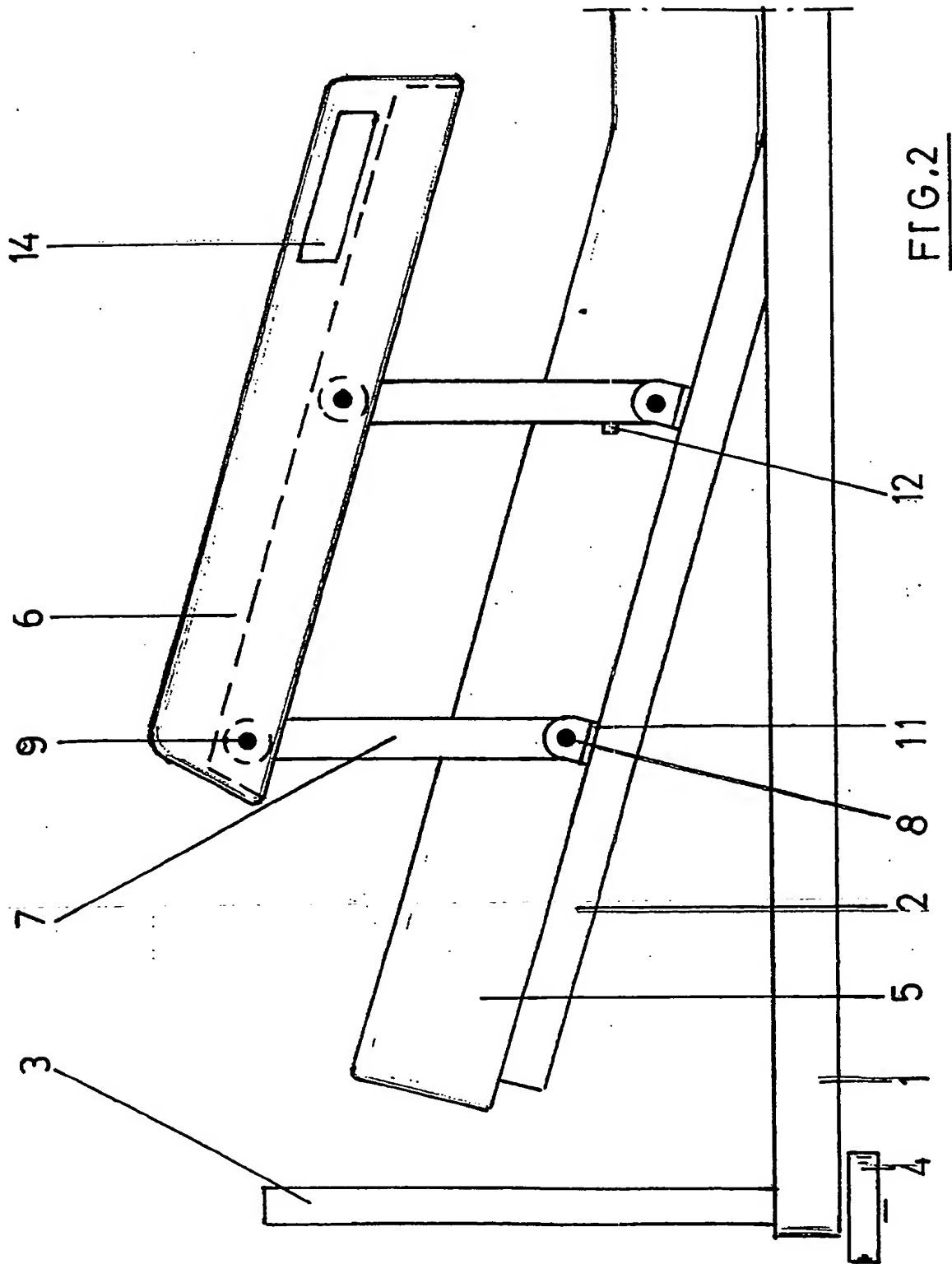
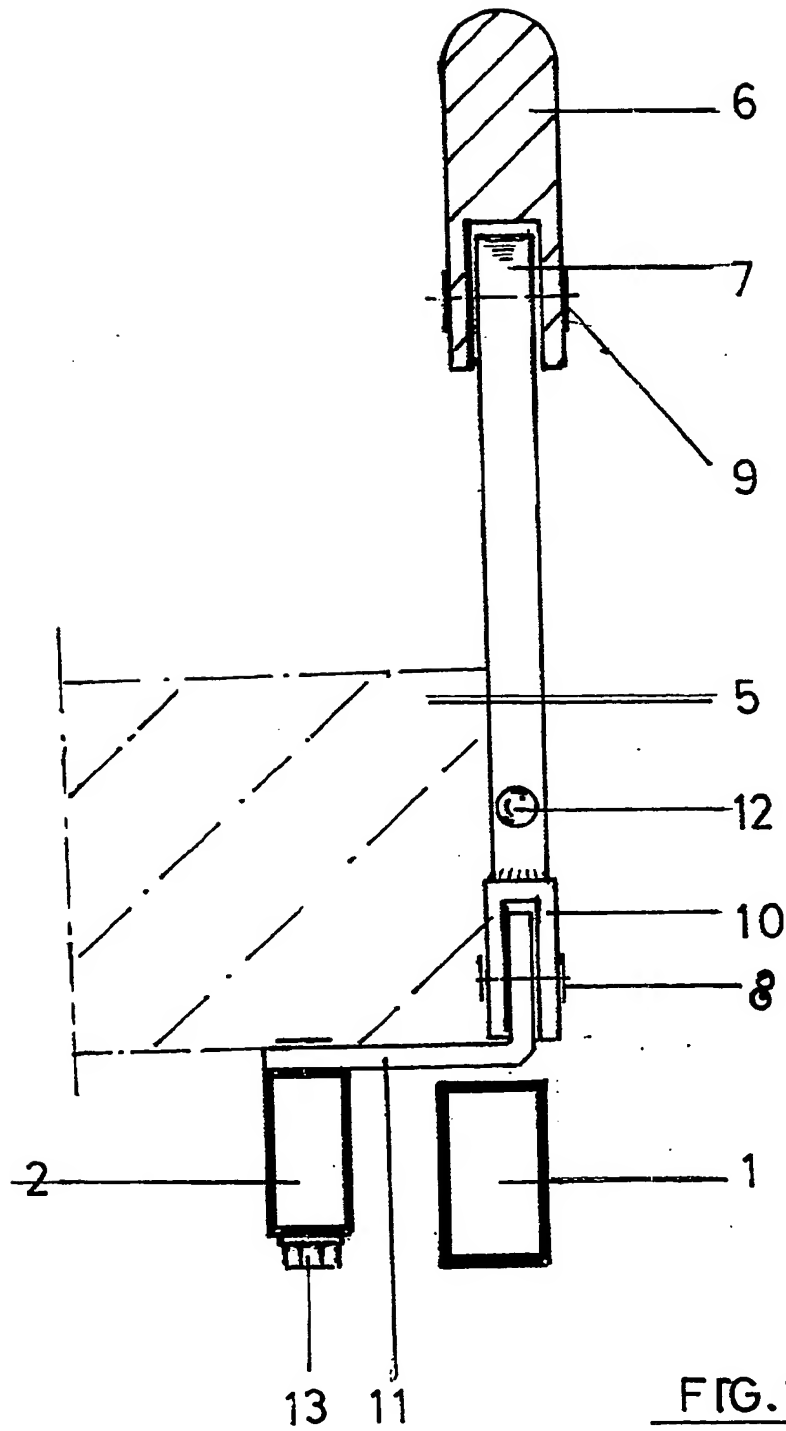
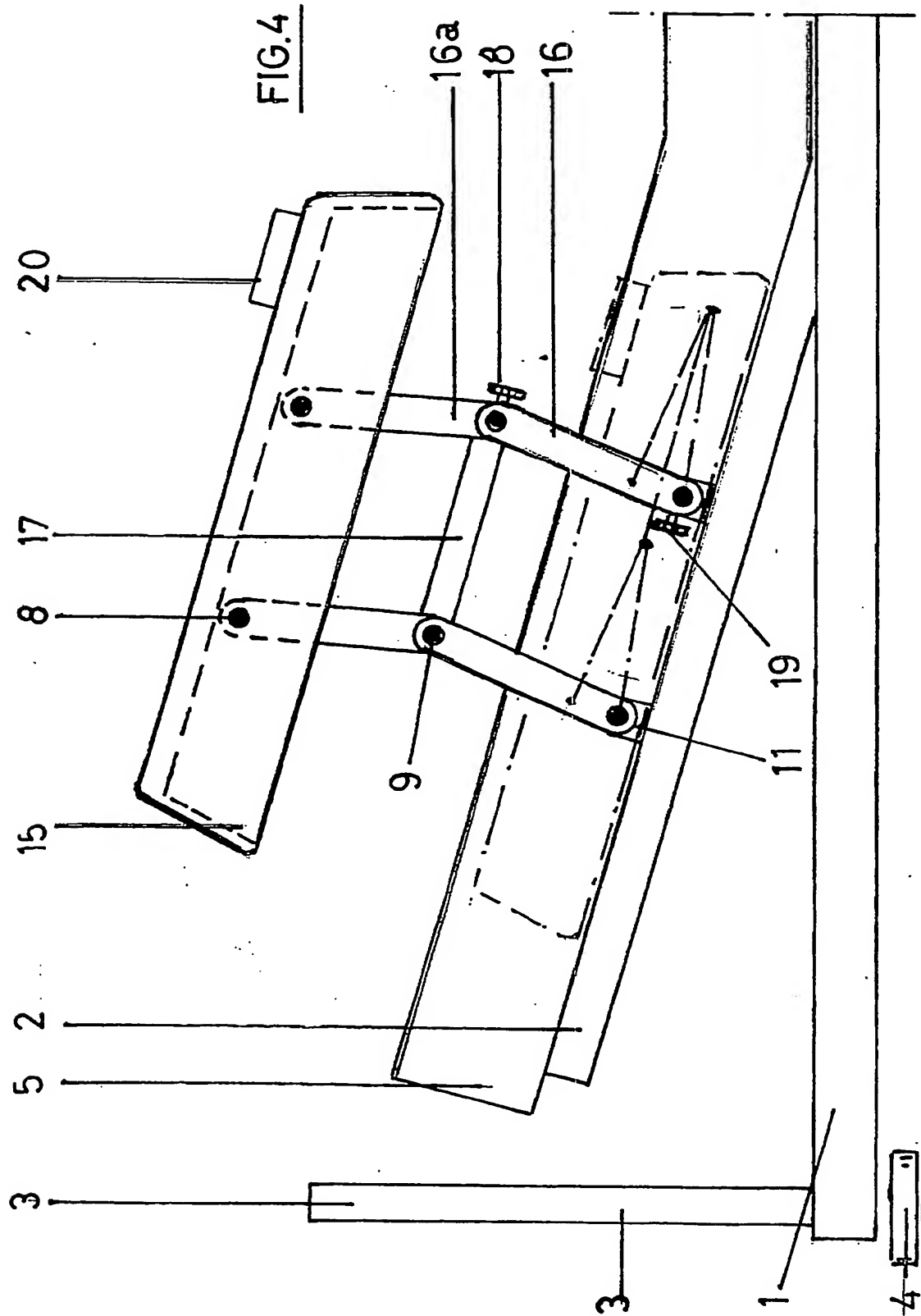


FIG. 2

02.04.97



00.04.97



THIS PAGE BLANK (USPTO)